

Tipps für gute Präsentationen Eurer Geschäftsideen

Die erste Phase des „Jugend gründet“-Wettbewerbs, die Businessplanphase, ist vorbei. Viele tolle, inspirierende innovative Businesspläne wurden eingereicht. Die Teams mit den besten Businessplänen werden eingeladen als Auszeichnung und Belohnung bei drei regionalen Zwischenfinalen ihre Geschäftsideen vor Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft (der Jugend gründet-Jury) zu präsentieren. Diese Events sind eine große Chance Eure Ideen weiter wachsen zu lassen. Entscheidend für einen Erfolg beim Zwischenfinale ist eine gelungene Präsentation, ein gelungener Pitch. Doch was macht einen guten Pitch aus?

Wir haben ein paar Tipps für Euch zusammengestellt. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Ihr gute Ideen habt, lasst euch in Eurer Kreativität nicht einschränken! Grundsätzlich gilt bei den Businessplan-Präsentationen, die Jury von der Notwendigkeit und den Vorteilen der eigenen Idee zu überzeugen. Dies gelingt, indem Ihr die nötigen Informationen kurz, prägnant und unterhaltsam weiter gebt.

Die Vorbereitung

- Eine optimale Präsentation beruht auf sorgfältiger Planung, gewissenhafter Vorbereitung und souveräner Durchführung.
- Legt Wert auf einen spannenden Einstieg, der die Aufmerksamkeit der Zuhörer gewinnt.
- Ihr habt nicht ewig Zeit. Sondern genau vier Minuten - diese müsst Ihr dazu nutzen die Jury von Eurer Idee zu überzeugen. Konzentriert Euch daher auf die wesentlichen Punkte!
- Überlegt Euch eine logisch aufgebaute Gliederung. Die Gliederung gibt dem Zuhörer Orientierung und regt zum Mitdenken an.
- Versucht die Folien so übersichtlich wie möglich zu gestalten. Idealerweise habt Ihr nicht mehr als vier Worte pro Zeile und nicht mehr als sechs Zeilen pro Folie. Vermeidet es mehr als zwei verschiedene Schrifttypen zu verwenden. Manchmal bietet es sich auch an, Grafiken statt Wörtern zu verwenden.
- Klärt, wer welche Folien präsentieren wird und einigt euch, ob Fragen gemeinschaftlich beantwortet werden oder jeweilige Experten festgelegt werden sollen. Vermeidet hierbei zu viele Wechsel zwischen den Rednern – das könnte Unruhe schaffen.
- Die wichtigsten Fakten des Businessplans sollten kurz und knackig präsentiert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass zwar wichtige Daten und Fakten genannt werden, diese aber auch die Empfänger erreichen müssen – zum Beispiel indem sie durch Vergleiche und Beispiele lebendig gemacht werden.
- Wie kann man Aufmerksamkeit des Publikums erlangen? Zum Beispiel mit einer Frage zu Beginn, einem kontroversen Statement, der Darstellung beeindruckender Fakten, der Erzählung einer kurzen Geschichte, oder indem man mit Humor das Publikum zum Schmunzeln bringt.

- Es sollte auf das Problem eingegangen werden, das mit dem Produkt gelöst werden soll. Dazu gehört die Beschreibung, wo genau es einen konkreten Bedarf gibt in der Gesellschaft, in der Industrie, Technologie, etc., der genau nach Eurer Lösung schreit – etwas, das es bis jetzt noch nicht gab.
- Ein Problem wurde ausfindig gemacht, dem wird mit einer Geschäftsidee begegnet, die auf einer innovativen Technologie basiert. Ihr stellt die Lösung des Problems vor: Gezielt wird damit auf einen besonderen Markt, der durch eine Vertriebsstrategie erobert werden soll und gegenüber den Wettbewerbern hat das eigene Produkt Vorteile (welche?) und hohe Ziele.
- Die eigene Idee und das eigene Unternehmen sollten im Gespräch so präsentiert werden, dass auch eine Person, die von dieser Branche keine Ahnung hat, den Ausführungen ohne Probleme folgen kann. Kurze Sätze und ein leicht verständlicher Sprachstil sind dabei häufig das A & O.
- Entscheidend neben leichter Verständlichkeit ist vor allem auch die emotionale Ansprache. Emotionen werden zum Beispiel erzeugt, indem man eine bildhafte Sprache verwendet, die positive Assoziationen weckt und positive Gefühle bei den Gesprächspartnern hervorruft.

Die Präsentation

- Begrüßt das Publikum freundlich und stellt euch vor. Hierfür könnt Ihr auch eine Person in Eurer Gruppe auswählen.
- Von Beginn an gilt: Haltet Blickkontakt zu Eurem Publikum, sodass dieses sich auch wirklich angesprochen fühlt.
- Sprecht laut und deutlich, nicht zu schnell: Kurze Pausen lockern den Vortrag auf und geben Zeit, über das Gesprochene nachzudenken.
- Achtet auf die Körpersprache: Steht ruhig und sicher, lasst die Hände aus den Hosentaschen und verschränkt nicht die Arme.
- Vermeidet das Ablesen von Folien. Oft besser: Erst sprechen und dann den Text einblenden.
- Greift am Ende der Präsentation nochmals den Einstieg auf und bildet so einen Rahmen für die gesamte Präsentation.
- Grundsätzlich ist immer gut: Engagement und Motivation zeigen, denn Begeisterung ist ansteckend.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg!

Euer Jugend gründet-Team